

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 11.04.2022

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 20:42 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	08	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Richard Aurich	Freie Wählervereinigung Grüna	privat
Herr Steffen Beckmann	Freie Wählervereinigung Grüna	dienstlich
Herr Bernhard Herrmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich
Herr André Mai	Freie Wählervereinigung Grüna	privat
Herr Robert Natzschka	Freie Wählervereinigung Grüna	privat

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert	Freie Wählervereinigung Grüna
-------------------	-------------------------------

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Jens Bernhardt	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Ronny Bernstein	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Stephan Gleisberg	CDU
Frau Carola Hilkmann	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Oliver Leichsenring	Freie Wählervereinigung Grüna
Frau Diana Rabe	fraktionslos
Herr Hendrik Rottluff	CDU
Herr Mario Schönfeld	DIE LINKE

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, Frau Walther (Mitarbeiterin Stadtplanungsamt), Herrn Patt (MdL) sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Ortschaftsräten fest. Weiterhin weist er auf das Tragen einer Mund-

Nasen-Bedeckung in den Bereichen hin, in denen der Abstand nicht eingehalten werden kann.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 07.03.2022

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 07.03.2022 sind keine Einwände eingegangen. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Vorlage an den Ausschuss

4.1 Vorlage zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO

4.1.1 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 22/01 Dorfstraße/Mühlenstraße, Grüna Vorlage: B-041/2022 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

OV Herr Neubert begrüßt Frau Walther und bittet um Ausführungen.

Frau Walther führt aus, dass eine Ergänzungssatzung, ähnlich der bereits bestehenden Satzung westlich der Stromtrasse an der Dorfstraße nun auch östlich geplant sei. Dies sei auf Wunsch einer Familie der Dorfstraße entstanden, damit die Familie ein weiteres Haus auf das Grundstück bauen könne. Das Baugenehmigungsamt hatte den Bereich als Außenbereich angesehen. Es wurde ein Antrag auf Einleitung eines Planverfahrens gestellt. Nach der Vorprüfung verschiedener Ämter wurde eine Ergänzungssatzung zur Baurechtschaffung erstellt. Damit ist die Situation ähnlich der anderen Seite der Dorfstraße und es besteht die Möglichkeit Einfamilienhäuser in zweiter Reihe zu bauen. Dabei muss der Unritzbach berücksichtigt werden. Ein festgelegter Grünstreifen darf nicht bebaut werden. Der Geltungsbereich wurde bis zur Mühlenstraße erweitert. Hier verfügt die Stadt Chemnitz über zwei Grundstücke, die derzeit als Gartengrundstücke genutzt werden. Diese könnten nach Auslaufen der Pachtverträge veräußert werden. Die künftigen Einfamilienhäuser sollen sich baulich in der äußeren Gestaltung in die Dorfstraße einfügen. Es besteht für die Eigentümer keine Pflicht und kein Zwang der Bebauung oder Veräußerung, lediglich die Möglichkeit der Bebauung. Das Planungsziel des Aufstellungsbeschlusses sei Wohnbebauung.

OV Herr Neubert äußert Bedenken, da die städtischen Gartengrundstücke involviert seien. Er befürchtet ein Investor würde diese kaufen und somit würden die Gärten wegfallen. Ihm sei nicht bekannt wann die Pachtverträge auslaufen und mit solchen Grundstücken sei schon negatives passiert. Er fragt, ob man das Gebiet auf die privaten Grundstücke reduzieren könne.

OR Herr Rottluff schließt sich der Meinung von OV Herrn Neubert an.

Frau Walther erklärt, dass der Geltungsbereich im Entwurf geändert werde und die städtischen Grundstücke nicht involviert werden. Die Erfahrung zeige, dass Bürger, nach der Veröffentlichung im Amtsblatt, ihre Ängste und Bedenken mitteilen. Den Bürgern werde mitgeteilt, dass sie damit keine Bauverpflichtung haben. Es werde letztlich eine Wertsteigerung des Grundstückes erreicht. Da viele Anfragen von Kindern oder Enkeln erfolgen, soll damit die Baumöglichkeit geschaffen werden. Ohne die Satzung wäre dies nur über das Planverfahren möglich.

ORätin Frau Hilkmann fragt, ob die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke von dem Vorhaben wüssten.

Frau Walther antwortet, dies werde mit Veröffentlichung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt mitgeteilt. Das Amt sei nicht zur vorherigen Information verpflichtet.

Die Eigentümer profitieren von der Aufwertung.

OR Herr Schönfeld fragt, was am Unritzbach in Bezug auf Hochwasser beachtet werden müsse.

Frau Walther erklärt, das Umweltamt hätte sich bei Hochwassergefährdung anders positioniert und der Baumöglichkeit nicht zugestimmt.

OR Herr Gleisberg informiert über Hochwassergefährdungskarten und es obliege jedem selbst, ob er auf so einem Grundstück bauen wolle. Er möchte wissen, ob die Aufwertung eine Auswirkung auf die Grundsteuer habe.

OR Herr Bernstein sagt, dass dies keine Auswirkung habe.

OR Herr Leichsenring ist über das Vorgehen verwundert, da nur eine Familie Baurecht beantragt habe und nun die anderen Familien einbezogen werden.

Frau Walther spricht über die positiven Reaktionen auf die bereits vorhandene Satzung an der Dorfstraße.

OR Herr Leichsenring gibt zu bedenken, dass mit den Betroffenen nicht gesprochen wurde.

Frau Walther führt aus, dass dies unüblich sei, da der Aufwand sehr hoch sei. Daher werde die Bekanntmachung über das Amtsblatt genutzt, nachdem der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität den Aufstellungsbeschluss beschlossen hat.

OR Herr Leichsenring sieht nicht in jedem Fall eine Aufwertung durch die Bebauung.

Er würde mit den Eigentümern vorab sprechen und deren Meinung einholen.

OR Herr Schönfeld schlägt vor, dass der Ortschaftsrat das Gespräch mit den Anwohnern sucht. Der Antrag müsste heute abgelehnt werden, da die städtischen Grundstücke noch eingezeichnet seien.

OV Herr Neubert fragt, ob die Vorlage neu erarbeitet werden müsse.

Frau Walther nennt die Möglichkeit den Geltungsbereich zu ändern indem die

städtischen Grundstücke entfernt werden, wäre dies im Entwurf sichtbar. Der Entwurf müsste dann vom Ortschaftsrat neu genehmigt werden, ebenso der Abwägungs- und Satzungsbeschluss.

OR Herr Bernstein kann die Aufregung nicht ganz nachvollziehen, da diese Verfahrensweise in Grüna bereits oft praktiziert wurde und hier lediglich die Möglichkeit zum Bauen geschaffen werde. Eine Satzungsänderung habe auch keinen neuen Grundsteuerbescheid zur Folge. Es wird lediglich festgelegt, wo gebaut werden darf, wenn die Eigentümer des Grundstücks dies möchten. Man minimiere den Aufwand, indem man den ganzen Bereich involviere und nicht einzeln abstimme, sobald die Eigentümer sich zum Bau entscheiden. Die Bestrebung der Stadt sei gut, da es Jahre gab, in denen ein Bau schwierig war.

Frau Walther ergänzt, es handle sich nur um den Geltungsbereich und noch lange nicht um das Baurecht.

OR Herr Bernhardt stimmt Herrn Bernstein zu, wenn die städtischen Grundstücke herausgenommen werden.

Die Ortschaftsräte stimmen einstimmig dafür, die städtischen Grundstücke **nicht** im Geltungsbereich zu belassen.

OV Herr Neubert bittet um Abstimmung zur geänderten Vorlage.

**Abstimmungsergebnis: mit Änderungen einstimmig bestätigt
Ja 7 Enthaltung 2**

5 Vorlage an den Ortschaftsrat

Verteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine 2022 Vorlage: OR-008/2022 Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

OV Herr Neubert führt in die Vorlage ein.

OR Herr Bernhardt zeigt Befangenheit an.

Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, bittet OV Herr Neubert um Abstimmung.

Beschluss OR-008/2022

Der Ortschaftsrat Grüna beschließt die Verteilung der Mittel für 2022 in Höhe von 3.730,00 Euro aus dem Produktsachkonto 1111100.43182210 an die ortsansässigen Vereine wie folgt:

Familienzentrum Mäusenest e.V.	150 €
Förderverein AWO Hort Grüna e.V.	150 €
Förderverein Baumgarten Grundschule e.V.	170 €
Förderverein Brandschutz Grüna e.V.	490 €
Förderverein Kinderhaus Baumgarten e.V.	290 €
Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V.	290 €
Grünaer Schützengilde e.V.	170 €

Heimatverein Grüna e.V.	180 €
Natur- und Wanderverein Grüna e.V.	400 €
Posaunenchor Grüna e.V.	190 €
Schnitzverein Grüna e.V.	410 €
Volkssolidarität e.V. Ortsgruppe Grüna	150 €
Geflügelzuchtverein Grüna e.V.	150 €
Kegelsportverein Grüna e.V.	330 €
Wintersportverein Grüna e.V.	210 €
Summe	3.730 €

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 8 Befangen 1**

6 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 21/5369/3/BE

Der Ortschaftsrat spricht sich grundsätzlich für das Bauvorhaben aus. Vorab muss jedoch die Lage der Stromkabel geklärt werden, da diese, laut Aussage des Wintersportvereins, im Bereich der geplanten Zisternen liegen sollen. Der Ortschaftsrat bittet daher um vorherige Abstimmung zwischen Planer und Wintersportverein.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Spielplatzeröffnung

Der Spielplatz am Geißnerpark soll Ende Mai/ Anfang Juni eröffnet werden, da Rollrasen verlegt werden soll. Hierzu soll eine kleines Eröffnungsfest stattfinden. OR Herr Schönfeld, OR Herr Rottluff und OV Herr Neubert werden sich an der Planung beteiligen.

Frühjahrsputz

Es waren ca. 50 Helfer beteiligt. Ein besonderer Dank gilt dem Faschingsclub, der für die Verpflegung gesorgt hat. Insgesamt war es eine gelungene Aktion, auch wenn es Verbesserungsbedarf gibt. Auffällig war der zunehmende Vandalismus in Grüna, beispielsweise an Nitzsches Bank.

Vereinsstammtisch

Der erste Vereinsstammtisch war sehr gut besucht. Das Thema war 100 Jahre Handball.

Haushaltsgespräch

In dem Gespräch wurde deutlich, dass gerade im Tiefbauamt zu wenig Geld verfügbar ist. Bezüglich dem Bau der neuen Turnhalle gibt es keine neuen Informationen.

Auch bestünde eine Prioritätenliste für Turnhallen. Weiterhin wurde angesprochen, dass die alte Turnhalle saniert wurde, obwohl bekannt war, dass diese zu klein ist.

Gespräch mit dem Oberbürgermeister

Das erste Jahresgespräch wird am 28.04.2022 stattfinden. Auch der Leiter des Grünflächenamtes wird zugegen sein.

Nachwuchsskisprungzentrum

Am 06.05.2022 findet ein Termin zum Thema Nachwuchsskisprungzentrum statt. Es sei eine Erweiterung des Schanzenareals angestrebt, um den Nachwuchs noch weiter zu fördern. Der Neubau einer Schanze im Weitenbereich von 60 m steht hier im Mittelpunkt. Der Skiverband Sachsen, Stadt Chemnitz, Landessportbund und Sachsenforst werden zugegen sein.

ASR

Der ASR konnte den Frühjahrsputz in den Ortschaften in diesem Jahr nicht unterstützen. Die Müllsäcke und Handwerkszeug wurden beispielsweise selbst beschafft. Laut Radio wurde das Heckert-Gebiet allerdings finanziell vom ASR beim Großputz unterstützt.

Doppelhaushalt

Im nächsten Doppelhaushalt werden dem Ortschaftsrat 2.000 € weniger für Vereine und Ortsfeste zur Verfügung stehen. OV Herr Neubert möchte einen Antrag stellen, um die Kirmes finanziell zu unterstützen. Für das Denkmal werden Mittel aus dem Verfügungsbudget bereitgestellt.

„Nimm Platz“

Das Projekt „Nimm Platz“ soll wiederbelebt werden. Erneut sollen Vorhaben gefördert werden, die mit Kreativität neue Lieblingssorte in Chemnitz schaffen und kleine Plätze, Baulücken oder Brachflächen zum Treffpunkt machen. Bis 20.05. sollen die Chemnitzer einen möglichen Platz fotografieren. Pro Platz steht ein Budget von 2.025 € bereit.

OV Herr Neubert schlägt den Ortseingang oder den Sprudelstein als mögliche Plätze vor.

OR Herr Bernhardt fragt nach den Anforderungen.

OV Herr Neubert antwortet, dass ein Foto des Platzes und ein grobes Konzept des Vorhabens nötig seien.

ORätin Frau Hilkmann führt aus, dass Fördermittel zu einem bestimmten Zeitpunkt abgerufen und begründet werden müssen. Den Ortseingang würde sie nicht als Treffpunkt bezeichnen, aber die letzten Projekte zum Thema „Nimm Platz“ seien auch nicht alles Treffpunkte gewesen, sondern teilweise kreative Ideen oder Verschönerungen. Am 19.04.2022 findet eine Online-Veranstaltung statt, in der die Förderung erklärt wird. Diese sollte man sich anschauen, um zu erfahren mit welchem Projekt man Chancen hätte. Der Ortseingang werde dieses Jahr bereits durch die Bürgerstiftung für Chemnitz gefördert.

Das Projekt „Nimm Platz“ müsse man einreichen und über ein Onlinevoting werde entschieden, ob das Projekt umgesetzt wird.

Auch sei zu bedenken, dass es normalerweise keine Doppelförderung gebe. Der Sprudelstein sei eher ein Treffpunkt. Hier könnten Veranstaltungen stattfinden. Für genauere Informationen sollte die Veranstaltung abgewartet werden. Ein neues Projekt würde sie mit 2.025 € nicht starten.

ORätin Frau Hilkmann und OR Herr Bernhardt möchten den Termin wahrnehmen.

Selbstverwaltete Jugendräume

Laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses sollen selbstverwaltete Jugendräume, gerade in Stadtteilen mit ländlichem Charakter, gefördert werden. Für die Schaffung, den Erhalt und den Betrieb stehen bis zu 4.000 € pro Jahr zur Verfügung

OV Herr Neubert schlägt vor, die Wohnung im Rathaus dafür zu verwenden.

OR Herr Schönfeld wird sich dafür einsetzen.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Rottluff spricht zum Projekt Storchennest am Ortseingang. Er habe viele lobende Kommentare gehört, wurde aber auch schon negativ angesprochen. Er schlägt vor, das Projekt im Ortschaftsanzeiger genauer vorzustellen. Weiterhin möchte er wissen, was mittelfristig geplant sei, da er gehört habe, es soll ein Maibaum gesetzt werden.

ORätin Frau Hilkmann erklärt, dass das Projekt regelmäßig ausführlich im Anzeiger beschrieben wurde. Mehr wolle sie nicht darüber schreiben, da dies an Selbstlob grenze. Im nächsten Anzeiger wird ein Dank für die Ostergestaltung zu finden sein. Wie bereits mehrfach in Ortschaftsratssitzungen angesprochen und angefragt, solle die Sommergestaltung mit Sonnenblumen wieder erfolgen. Weiterhin wird es eine jahreszeitliche Gestaltung geben.

Die Planung der Initiative Grüna blüht ist nun abgeschlossen und es bis zum Übergang zur Sommergestaltung nun eine Maibirke mit bunten Bändern geben. Aufgrund der Pandemielage, der politisch angespannten Lage im Ort und dem Ukrainekrieg möchte die Initiative keine größere Veranstaltung planen. Es sei eher eine Anregung, aus der sich in den nächsten Jahren eine neue Tradition entwickeln könnte.

Man sei mit dem Tiefbauamt in Kontakt, um die Fläche in Bezug auf die Nutzung zu sichern.

OR Herr Rottluff übergibt den Text einer lobenden Mail, die an den Hort weitergeleitet werden soll.

OR Herr Schönfeld informiert über Aussagen von Anwohnern der Bergstraße, die sich nicht mehr um die Pflege des Teiches kümmern werden.

ORätin Frau Hilkmann hat die gleiche Information erhalten. Weiterhin möchte sie wissen, wie der Stand zum Kulturhauptstadt-Projekt sei. Ein Treffen zur neuen Planung sollte bereits im März stattfinden.

OV Herr Neubert hat keine neuen Informationen von der Planerin.

ORätin Frau Hilkmann schlägt vor, eine Anfrage zu stellen.

OR Herr Bernstein fragt nach Informationen zum Hochwasser Pleißaer Straße vom letzten Jahr.

OV Herr Neubert berichtet von einer Vorort-Besichtigung. Es gibt keine neuen Informationen, aber er möchte sich erkundigen.

OR Herr Bernstein fragt nach Neuigkeiten zum Grünaer Hof.

OV Herr Neubert hat keine offiziellen Informationen. Das Gebäude soll verkauft sein und aktuell halten sich Flüchtlinge aus der Ukraine darin auf.

OR Herr Schönfeld informiert, dass die finanziellen Förderungen für Feste der Vereine gekürzt wurden.

OV Herr Neubert erwidert, dass den Vereinen in Grüna ebenfalls Mittel gekürzt wurden, wie er bereits erwähnte.

ORätin Frau Hilkmann weist daraufhin, dass die Papierkörbe neben Bänken und Spielplätzen am Hexenberg viele Hundekotbeutel enthalten. Sie möchte wissen, ob es Neuigkeiten zu den Hundetoiletten gibt.

OV Herr Neubert möchte dies im Jahresgespräch mit dem Oberbürgermeister ansprechen.

ORätin Frau Hilkmann fragt weiter nach den zwei versprochenen Bänken für den Hexenberg.

OV Herr Neubert wird dies ebenfalls zum Jahresgespräch ansprechen.

9 **Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna**

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Rabe** und **OR Herr Rottluff**.

28.04.22
Datum *Lutz Neubert*
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

28.04.22
Datum *Rabe*
Diana Rabe
Mitglied
des Ortschaftsrates

28/04/22
Datum *H. Rottluff*
Hendrik Rottluff
Mitglied
des Ortschaftsrates

28.04.22
Datum *H. Dybeck*
Heike Dybeck
Schriftführerin